

5 GRÜNDE FÜR EINEN AUSLANDSAUFENTHALT IM STUDIUM.

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

studieren
weltweit
ERLEBE ES!

Eine Initiative von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



„Die große Entfernung nach Australien war uns anfangs etwas unheimlich. So ein Auslandsaufenthalt ist jedoch ein sehr großer und wertvoller Schritt in der persönlichen Entwicklung der Kinder. Es ist ein Schritt, den wir in seiner Bedeutung vorher nicht so hoch eingeschätzt hätten. Dominik ist dort viel selbstständiger geworden.“

Gert und Sylvia Schumann, Eltern von Dominik, der ein Semester in Australien studiert hat. Seinen Auslandsaufenthalt hat er unter anderem mit Auslands-BAföG und einem Nebenjob in Deutschland finanziert.

Das ganze Interview mit Gert und Sylvia Schumann finden Sie auf studieren-weltweit.de/eltern.

5

GRÜNDE FÜR EINEN AUSLANDSAUFENTHALT

1

Die Perspektive wechseln

In einem fremden Land auf sich gestellt zu sein, ist aufregend. Aber wie sonst lernt man sich selbst so gut kennen? Neue Denk- und Arbeitsweisen kennenzulernen, prägt ein Leben lang.

2

Den Berufseinstieg erleichtern

Viele Firmen setzen auf Auslandserfahrung. Die Fähigkeit, verschiedene Sprachen sprechen zu können, wird immer wichtiger und auch interkulturelle Kompetenz spielt eine große Rolle.

3

Einfacher Fremdsprachen lernen

Mehrere Sprachen zu sprechen heißt immer auch, mit mehr Menschen kommunizieren zu können. Und wo prägen sich neue Worte besser ein, als im alltäglichen Gebrauch?

4

Eine fremde Kultur kennenlernen

Andere Feiertage, neue Musik und ganz neue Rezepte – in eine andere Kultur einzutauchen ist spannend und erweitert den Horizont.

5

Neue Freunde finden

Freundschaften, die man unter so neuen Bedingungen geschlossen hat, halten oft für immer. Später helfen sie, die Sprache nicht zu verlernen und es können Netzwerke entstehen, die auch nach dem Studium noch nützlich sind.

5 ANTWORTEN AUF DIE WICHTIGSTEN FRAGEN



SO EIN AUSLANDSAUFENTHALT IST TEUER, KÖNNEN WIR UNS DAS LEISTEN?

Es gibt viele Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung zu erhalten: So vergibt beispielsweise der **DAAD** eine Vielzahl von Stipendien für studienbezogene Auslandsaufenthalte: auslandsstipendien.de. Wer in einem europäischen Land studieren oder ein Praktikum machen möchte, kann sich für das **Erasmus+** Programm bewerben. Auch für außereuropäische Länder ist eine Unterstützung möglich: eu.daad.de. Für kürzere Auslandsaufenthalte bis zu einem halben Jahr ist das DAAD-Programm **PROMOS** interessant. Weitere Informationen dazu gibt es beim Akademischen Auslandsamt der Heimathochschule. Eine weitere Option ist **Auslands-BAföG**: Auch wenn Ihr Kind in Deutschland kein BAföG erhält, bestehen Chancen auf eine finanzielle Förderung im Ausland: bafög.de.



GANZ ALLEIN SO WEIT WEG – IST DAS NICHT GEFÄHRLICH?

Bei **Orientierungsveranstaltungen** der ausländischen Hochschulen erhalten Studierende Unterstützung, können die Uni und andere Studierende kennenlernen und bekommen Tipps für das Leben im neuen Land. Auch danach gibt es Ansprechpartner, die weiterhelfen, wenn mal Fragen oder Probleme auftauchen. Fragen Sie bei Ihrer Krankenversicherung nach, ob der Versicherungsschutz auch im Zielland besteht.



WAS IST, WENN DAS HEIMWEH ALLZU GROSS WIRD?

Die Zeiten teurer Auslandstelefonate sind zum Glück vorbei. Dank Skype, WhatsApp und Co. ist es kein Problem mehr, bei akutem Heimweh mal schnell zu telefonieren oder sich eine Nachricht zu schreiben. Auf studieren-weltweit.de geben andere Studierende Tipps, wie man im neuen Land schnell Kontakte knüpft.



WER KÜMMERT SICH UM DEN GANZEN PAPIERKRAM?

Auch wenn es am Anfang viel erscheint: Es gibt verschiedene Beratungsstellen, die den Weg ins Ausland unterstützen. Die **International Offices** kennen die Austauschprogramme der Hochschule, können zu Finanzierungsmöglichkeiten beraten und helfen später, wenn die Planung konkret wird. Auch auf studieren-weltweit.de finden sich viele Antworten auf drängende Fragen.



VERLIERT MAN NICHT VIEL ZU VIEL ZEIT?

Die meisten Studierenden berichten, dass die Zeit im Ausland für sie persönlich, sprachlich und beruflich ein Gewinn war. Die Studienleistungen, die an der Hochschule im Ausland erbracht werden, werden in den meisten Fällen teilweise oder vollständig anerkannt. Wenn im Studiengang schon ein Auslandsaufenthalt integriert ist, verliert man ohnehin keine Zeit. Praktika können auch während der Semesterferien absolviert werden. Der Aufenthalt ist in jedem Fall gut investierte Zeit. Das sehen auch Personalverantwortliche so.



WO KANN ICH MEHR ERFAHREN?

Die **Akademischen Auslandsämter/International Offices** der Hochschulen bieten eine umfassende und persönliche Beratung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen bei der Entscheidungsfindung, unterstützen im Bewerbungsprozess und informieren über Förderungsmöglichkeiten. Zudem bieten sie regelmäßig Vorträge und Informationsveranstaltungen an, die Tipps in jeder Planungsphase bieten.

Auf studieren-weltweit.de können Sie die Erlebnisse von Studierenden, die sich zum Studium, Praktikum oder zu Sprachkursen im Ausland befinden, live mitverfolgen. Außerdem finden Sie hier die wichtigsten Informationen zur Vorbereitung, Planung und Finanzierung eines Auslandsaufenthaltes.

Folgen Sie uns auf:

- www.studieren-weltweit.de
- www.instagram.com/studierenweltweit
- www.facebook.com/studierenweltweit
- www.twitter.com/studieren_ww
- www.youtube.com/studierenweltweitERLEBEES

Impressum

Herausgeber

DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Referat „Informationen zum Studium
im Ausland“

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

ressourcenmangel an der panke GmbH

Druck

Mediabogen, Berlin

Auflage

November 2018 – 10.000

© DAAD